

Pressemitteilung 072/2021 vom 30. März 2021

Bruttoinlandsprodukt Thüringens 2020 gesunken

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2020 nach vorläufigen Berechnungen ein Volumen von 61,5 Milliarden Euro. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik lag das Bruttoinlandsprodukt Thüringens im Jahr 2020 nominal 2,8 Prozent unter dem Wert des Jahres 2019. Preisbereinigt ist das Bruttoinlandsprodukt in Thüringen im Jahr 2020 um 4,6 Prozent gesunken.

Im gleichen Zeitraum sank das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland preisbereinigt um 4,9 Prozent, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) um 5,1 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) um 4,0 Prozent.

Wie die ersten, vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ ergaben, verzeichneten Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern (jeweils - 3,2 Prozent) im Jahr 2020 den geringsten Rückgang ihres Bruttoinlandsprodukts unter den Bundesländern. Den stärksten Rückgang verzeichneten Bremen (- 7,0 Prozent) und das Saarland (- 6,7 Prozent).

In den Hauptwirtschaftsbereichen entwickelte sich die Bruttowertschöpfung preisbereinigt in Thüringen im Jahr 2020 überwiegend rückläufig. Zuwächse verzeichneten lediglich das Baugewerbe (+ 1,7 Prozent) und der Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+ 0,6 Prozent). In allen anderen Hauptwirtschaftsbereichen verringerte sich in Thüringen die Bruttowertschöpfung im Jahr 2020: im Bereich Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (- 5,4 Prozent), im Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (- 3,6 Prozent) sowie im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste (- 4,2 Prozent). Der Rückgang der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe (- 10,7 Prozent) entsprach der Hälfte des Rückgangs der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung in Thüringen im Jahr 2020.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Der Rückgang der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe betrug im Jahr 2020 in Thüringen 6,6 Prozent, in den Dienstleistungsbereichen 4,2 Prozent.

An der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung waren im Jahr 2020 in Thüringen 1 024 500 Erwerbstätige beteiligt. Das waren 20 200 Personen bzw. 1,9 Prozent weniger als im Jahr 2019.

Der Anteil Thüringens an der gesamtwirtschaftlichen Leistung Deutschlands im Jahr 2020 betrug 1,8 Prozent.

Das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen erreichte im Jahr 2020 in Thüringen mit einem Wert von 60 066 Euro 81 Prozent des entsprechenden Wertes für Deutschland (74 410 Euro).

Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreichte im Jahr 2020 in Thüringen mit einem Wert von 28 953 Euro 72 Prozent des entsprechenden Wertes für Deutschland (40 072 Euro).

Die den vorgelegten Daten zu Grunde liegenden Berechnungen wurden auf der Basis kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten für das Jahr 2020 durchgeführt. Die vorgelegten Ergebnisse tragen insofern vorläufigen Charakter. Änderungen der Ergebnisse in nachfolgenden Berechnungen auf der Grundlage weiterer Daten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sind, können nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Jürgen Heß

Telefon: 03 61 57 331-92 10

E-Mail: juergen.hess@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bruttoinlandsprodukt 2020 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2021

Land	Bruttoinlandsprodukt 2020			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden Euro	Prozent		
Baden-Württemberg	500,8	- 4,2	15,0	- 5,5
Bayern	610,2	- 4,1	18,3	- 5,5
Berlin	154,6	- 1,4	4,6	- 3,3
Brandenburg	73,9	- 1,2	2,2	- 3,2
Bremen	31,6	- 5,4	0,9	- 7,0
Hamburg	118,1	- 4,4	3,5	- 5,8
Hessen	281,4	- 4,3	8,4	- 5,6
Mecklenburg-Vorpommern	46,0	- 1,4	1,4	- 3,2
Niedersachsen	295,9	- 3,5	8,9	- 4,9
Nordrhein-Westfalen	697,1	- 2,8	20,9	- 4,4
Rheinland-Pfalz	141,9	- 3,0	4,3	- 4,5
Saarland	33,6	- 5,0	1,0	- 6,7
Sachsen	125,6	- 2,6	3,8	- 4,4
Sachsen-Anhalt	62,7	- 2,3	1,9	- 3,9
Schleswig-Holstein	97,2	- 1,5	2,9	- 3,4
Thüringen	61,5	- 2,8	1,8	- 4,6
Deutschland	3 332,2	- 3,4	100,0	- 4,9
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2 807,9	- 3,7	84,3	- 5,1
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	2 962,5	- 3,5	88,9	- 5,0
Neue Bundesländer ohne Berlin	369,7	- 2,1	11,1	- 4,0
Neue Bundesländer einschl. Berlin	524,3	- 1,9	15,7	- 3,8

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2020 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2021

Land	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2020			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Verarbeitendes Gewerbe	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden Euro	Prozent		
Baden-Württemberg	134,5	- 9,0	22,6	- 9,7
Bayern	126,7	- 10,9	21,3	- 11,6
Berlin	10,2	- 2,2	1,7	- 3,0
Brandenburg	7,9	- 6,0	1,3	- 6,4
Bremen	4,8	- 18,6	0,8	- 19,2
Hamburg	11,6	- 13,0	2,0	- 13,8
Hessen	41,4	- 8,9	7,0	- 9,5
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	- 0,8	0,8	- 1,7
Niedersachsen	57,2	- 11,8	9,6	- 12,6
Nordrhein-Westfalen	106,8	- 10,0	18,0	- 10,2
Rheinland-Pfalz	28,3	- 10,6	4,8	- 10,7
Saarland	6,0	- 16,4	1,0	- 17,0
Sachsen	20,1	- 8,6	3,4	- 9,2
Sachsen-Anhalt	10,0	- 6,9	1,7	- 7,0
Schleswig-Holstein	12,4	- 6,0	2,1	- 6,7
Thüringen	11,5	- 10,2	1,9	- 10,7
Deutschland	593,8	- 9,9	100,0	- 10,5
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	529,7	- 10,3	89,2	- 10,8
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	539,9	- 10,1	90,9	- 10,7
Neue Bundesländer ohne Berlin	53,9	- 7,7	9,1	- 8,1
Neue Bundesländer einschl. Berlin	64,1	- 6,8	10,8	- 7,4

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttowertschöpfung in Thüringen 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Berechnungsstand: Februar 2021

WZ 2008	Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung 2020			
		in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
		Wert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der Bruttowertschöpfung	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Millionen Euro	Prozent		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	723	- 8,1	1,3	0,6
B - F	Produzierendes Gewerbe	18 310	- 4,1	32,9	- 6,6
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	13 659	- 7,7	24,5	- 9,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	11 494	- 10,2	20,7	- 10,7
F	Baugewerbe	4 651	8,3	8,4	1,7
G - T	Dienstleistungsbereiche	36 624	- 1,4	65,8	- 4,2
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	8 177	- 4,2	14,7	- 5,4
K - N	Finanz-, Vers.- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	11 603	- 1,8	20,8	- 3,6
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	16 843	0,3	30,3	- 4,2
A - T	Bruttowertschöpfung	55 657	- 2,4	100,0	- 5,0
	nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt	61 536	- 2,8	X	- 4,6

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttoinlandsprodukt 2010 bis 2020

Berechnungsstand: Februar 2021

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Millionen Euro - in jeweiligen Preisen

2010	47 829	2 564 400	284 188	2 177 161
2011	50 625	2 693 560	295 639	2 289 810
2012	51 363	2 745 310	302 138	2 333 400
2013	53 401	2 811 350	310 753	2 387 716
2014	56 197	2 927 430	324 990	2 483 921
2015	57 476	3 026 180	333 878	2 567 388
2016	59 008	3 134 740	343 778	2 657 752
2017	61 098	3 259 860	357 979	2 761 351
2018	62 101	3 356 410	365 865	2 841 180
2019	63 321	3 449 050	377 809	2 914 404
2020	61 536	3 332 230	369 704	2 807 892

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent - in jeweiligen Preisen

2010	6,0	4,9	4,8	4,9
2011	5,8	5,0	4,0	5,2
2012	1,5	1,9	2,2	1,9
2013	4,0	2,4	2,9	2,3
2014	5,2	4,1	4,6	4,0
2015	2,3	3,4	2,7	3,4
2016	2,7	3,6	3,0	3,5
2017	3,5	4,0	4,1	3,9
2018	1,6	3,0	2,2	2,9
2019	2,0	2,8	3,3	2,6
2020	- 2,8	- 3,4	- 2,1	- 3,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent - preisbereinigt

2010	5,0	4,2	3,4	4,3
2011	4,6	3,9	2,3	4,1
2012	0,0	0,4	0,8	0,4
2013	1,3	0,4	0,3	0,5
2014	3,6	2,2	3,0	2,1
2015	0,8	1,5	1,2	1,4
2016	1,2	2,2	1,7	2,2
2017	1,9	2,6	2,2	2,6
2018	- 0,2	1,3	0,2	1,2
2019	- 0,5	0,6	0,6	0,4
2020	- 4,6	- 4,9	- 4,0	- 5,1

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.